

Maidensammler und Wächter

Verbotene Liebe

Von Leillia

Epilog: Neuanfang

Epilog: Neuanfang

Allein saß Mayura nun im Flieger und sah aus dem Fenster. Sie war froh, dass sie noch einen Fensterplatz erwischt hatte und hinaus schauen konnte.

Dyo war noch nicht mitgekommen, er konnte Flugzeuge nicht leiden und kam deswegen nach. Sie wusste, dass er in ihrer Nähe blieb und sie ab jetzt beschützen würde. Außerdem hatte Loki ihr Fenrir mitgegeben. Aber der Hund musste im Frachtraum mitreisen, was weder im, noch der jungen Frau wirklich gefiel. Aber man konnte es auch nicht ändern. Tiere waren hier eben verboten.

„Ich frage mich, was sie meinem Vater sagen werden. Immerhin werde ich in Deutschland eine ganz neue Identität bekommen und auch anders aussehen.“, murmelte sie und sah, wie ihre Haare eine andere Farbe bekamen. Aus rosa wurde Blond.

Aber auch die Augenfarbe wandelte sich. Rot zu Blau.

Traurig stellte sie fest, dass nicht mal ihr eigener Vater sie nun erkennen würde und sie ohne große Probleme eine neue Identität annehmen konnte.

Traurig lehnte sie sich zurück und dachte über ihr Schicksal nach und begann dabei, Teile ihrer Vergangenheit zu vergessen. Begann zu vergessen, dass sie mit Loki und seiner Familie befreundet war, dass Fenrir sprechen konnte.

Nur Dyo und Kyle vergaß sie nicht. Sie war die Wächterin der Drachen und musste diese großen Wesen beschützen. Wenigstens war den Maidensammler nun los. In sofern hatte ihr neues Leben etwas Gutes.

Mit der Zeit begann sie, ihr neues Leben zu akzeptieren und nach dem sie in China umgestiegen und im Flieger nach Deutschland saß, hatte sie ihre nichtmenschlichen Freunde vergessen und den Kummer überwunden.

Sie freute sich nun auf ihr neues Leben und neue Freunde kennen zu lernen.

„Es wird eine schöne Zeit werden.“, lächelte sie glücklich und sah weiterhin aus dem Fenster, denn auch hier hatte sie einen Fensterplatz bekommen.

Am Abend hatte sie es endlich geschafft und sah sich in ihrem neuen Zimmer um.

Es war ein Einzelzimmer mit weißen Wänden und rötlich-braunen Teppich. An Möbeln gab es ein Bett, einen Schreibtisch, einen Schreibtischstuhl, einen Schrank, eine Kommode und ein Regal für Bücher. Alles bestand aus hellem Holz und die Bettwäsche war schneeweiß.

Traurig sah sie sich um und setzte sich anschließend aufs Bett.

Hier würde sie also eine Weile bleiben und leben. Fern ab der Heimat, ohne Familie und ohne Freunde.

Freunde...

Irgendwie hatte sie das Gefühl, dass sie jemanden vergessen hatte, der ihr wichtig war, konnte sich aber nicht erinnern, wer es war. Sie wusste nicht mal, ob es da wirklich jemanden gab. Vielleicht war es ja auch Einbildung.

Bestimmt, denn Freunde vergaß man nicht.

Sie stand auf und trat ans Fenster, um hinaus zu schauen. Ihr Fenster ging zum Innenhof, so dass sie den ruhigeren Teil des Wohngebäudes bekommen hatte und keinen Straßenlärm zu hören bekam. Im selben Teil lag auch der Speisesaal, während die Klassenräume in einem anderen Gebäude waren. Des Weiteren gab es noch eine Sporthalle mit dazu gehörigem Platz und eine Schwimmhalle, wo jeder auch in der Freizeit schwimmen konnte.

In der Umgebung gab es noch ein paar Eisdielen, Boutiquen und einen kleinen Reitstall. Und einen Ort weiter einen Sportverein mit vielen Angeboten.

All das hatte man ihr schon gesagt, aber es interessierte sich nicht besonders. Erstmal wollte sie sich einleben und schauen, wie der Schulalltag aussah. Danach konnte man immer noch schauen, was man machen sollte.

Und Freunde würde sie auch schon finden, denn sie war ja nicht dumm.

Schnell strich sie sich eine blonde Strähne aus dem Gesicht.

So, dass wars mit der FF, nun ist sie fertig.

Weiter wird es mit "Drachenkind und Göttersegen" gehen, denn da geht es dann um Mayuras Leben im Internat.

Ich hoffe, es hat euch gefallen.